



Wintersemester 2020/21

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der
Ruhr-Universität Bochum und an der
Technischen Universität Dortmund

Stand: 06.10.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fristen	3
Einführungsveranstaltung für Erstsemester	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	4
Beginn der Lehrveranstaltungen.	6
Studienberatung	7
Personenübersicht im Wintersemester 2020/21	8
Lehrveranstaltungen in Modul 1.....	16
Lehrveranstaltungen in Modul 2.....	17
Lehrveranstaltungen in Modul 3.....	21
Schwerpunkt Anglistik	21
Irisch.....	21
Englische Sprachpraxis	21
Schwerpunkt Romanistik.....	22
Französisch.....	22
Italienisch	24
Portugiesisch	25
Spanisch	26
Schwerpunkt Slavistik.....	28
Polnisch.....	28
Russisch.....	31
Ukrainisch	34
Lehrveranstaltungen in Modul 4.....	35
Schwerpunkt Anglistik	35

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schwerpunkt Germanistik	38
Schwerpunkt Romanistik.....	41
Französisch.....	41
Italienisch	41
Spanisch	41
Schwerpunkt Slavistik.....	42
Lehrveranstaltungen in Modul 5.....	42
Lehrveranstaltungen in Modul 6.....	48
Lehrveranstaltungen in Modul 7.....	48
Lehrveranstaltungen in Modul 8.....	49
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung	49
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung.....	52
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden	54
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden	56
Lehrveranstaltungen in Modul 9.....	58
Weitere Lehrveranstaltungen	58

Allgemeine Fristen

Ruhr-Universität Bochum

Semester	01.10.2020 – 31.03.2021
Vorlesungen	26.10.2020 – 12.02.2021
Ferien	23.12.2020 – 06.01.2021

TU Dortmund

Semester	01.10.2020 – 31.03.2021
Vorlesungen	26.10.2020 – 12.02.2021
Ferien	21.12.2020 – 01.01.2021

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet am Montag, den 2. November 2020 um 10:00 Uhr an der Ruhr-Universität Bochum statt (Angaben zum Raum, zu Verhaltensregeln und auch Details zur Anmeldung für eine präsenzlose Anwesenheit werden auf der Homepage noch bekannt geben). Die Studierenden erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

Anmeldephase

Anglistik: 31.08. – 14.09.2020

Germanistik: 31.08. – 14.09.2020

Wahlpflichtmodul 8a: per E-Mail an Herrn Doeblner

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: iaa.coursereg@googlemail.com; für Germanistik: stuko-ger.fk15@tu-dortmund.de), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

Nachmeldephase

Anglistik: 28.09. – 29.09.2020 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 24.09. – 25.09.2020 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8a: per E-Mail an Herrn Doeblner

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ / Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

An der Ruhr-Universität Bochum ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

Romanistik (RUB): Die Anmeldungen laufen in der Romanistik je nach Veranstaltung und Sprache zu unterschiedlichen Zeiten. Informieren Sie sich bitte daher im Einzelfall über eCampus.

Slavistik (RUB): Für die Teilnahme an den Seminarveranstaltungen können Sie sich in der Regel bis zum 20.11.2020, in Ausnahmen auch nur bis zum 03.11.2020 anmelden. Bitte schauen Sie im Einzelfall noch einmal in eCampus nach.

Beginn der Lehrveranstaltungen.

An der Fakultät Kulturwissenschaften der **TU Dortmund** beginnen im Wintersemester 2020/21 die meisten Lehrveranstaltungen **in der ersten Vorlesungswoche** (Woche vom 02.11.2020) Beachten Sie die Angaben in LSF, besonders in Bezug auf Blockveranstaltungen.

An der Fakultät für Philologie an der **Ruhr-Universität Bochum** beginnen im Wintersemester 2020 die meisten Lehrveranstaltungen **in der zweiten Vorlesungswoche** (Woche vom 02.11.2020). Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 26.10.2020). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus.

Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Studienberatung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminansprache per E-Mail statt.

Dr. Kerstin Zimmermann

Ruhr-Universität Bochum
FNO 01/178
Tel. +49 (0) 234-32-27621

kerstin.zimmermann@rub.de

Personenübersicht im Wintersemester 2020/21

Anstatt, Tanja Prof. Dr.		RUB
Sprech- stunde GB 8/148	siehe Website	tanja.anstatt@rub.de
Arnscheidt, Gero		RUB
Sprechstunde: GB 8/135	siehe Website Tel. 0234-32-22625	Gero.Arnscheidt@ruhr-uni-bochum.de
Bernhard, Gerald Prof. Dr.		RUB
Sprech- stunde: GB 8/131	siehe Website	gerald.bernhard@rub.de
Bell, Richard Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF 3.214	siehe Website Tel. 0231-755-2173	richard.bell@tu-dortmund.de
Burzan, Nicole Prof. Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF 2.518	siehe Website Tel. 0231-755-6509	nicole.burzan@tu-dortmund.de
Cárdenas, Carmen		RUB
Sprechstunde: GB 8/129	siehe Website Tel. 0234-32- 25037	Carmen.Cardenas Fernandez@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

- Chkhaidze, Elena Dr. RUB
Sprechstunde: siehe Website
GB 8/54 Tel. 0234-32- elena.chkhaidze@rub.de
23390
- Ciarli, Carol RUB
Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail
GB 8/33 Tel. 0234-32-22523 carol.ciarli@rub.de
- Cordero López, Antonia RUB
Sprechstunde: siehe Website
GB 8/129 Tel. 0234-32-25037 antonia.cordero@rub.de
- Delucchi-Danhier, Renate Dr. Tu Do
Sprechstunde: siehe Website
EF 3.107 Tel. 0231-755-5639 renate.delucchi@tu-dortmund.de
- Drackert, Anastasia Jun.-Prof. Dr. RUB
Sprechstunde: siehe Website
GB 8/52 Tel. 0234-32-23373 anastasia.drackert@rub.de
- Fatemi, Maryam Tu Do
Sprechstunde: siehe Website
EF50 3.105 Tel. 2843 seyedehmaryam.fatemi@tu-dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Full, Bettina PD Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/141	Tel. 0234-32-25977	Bettina.Full@rub.de
Gemba, Holger		RUB
Sprechstunde:	Di 9-10	
GB 8/142	Tel. 0234-32-23367	Holger.gemba@rub.de
Gosemärker, Bernd		RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung	
GB 7/58	Tel.0234-32-29951	bernd.gosemaerker@rub.de
Hamblock, Barbara		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF 3.215	Tel. 0231-755-2913	barbara.hamblock@tu-dortmund.de
Heimeroth, Klaus Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF 3.330	Tel. 0231-755-4147	klaus.heimeroth@tu-dortmund.de
Heine, Lena Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
FNO 01/176	Tel. 0234-32-25182	lena.heine@rub.de
Hussein, Anne-Marie		RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung per E-Mail	
GB 8/139	Tel. 0234-32-25040	annemarie.hussein@me.com

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Karl, Katrin Dr.		RUB
Sprechstunde:	Di. 14-15, telefonisch	
GB 8/146	Tel. 0234-32-23384	katrin.karl@rub.de
Kaschowitz, Judith		Tu Do
Sprechstunde:	Nach Vereinbarung per E-Mail	
EF 2.434	Tel. 0231-755-2826	judith.kaschowitz@tu-dortmund.de
Le Provost, Kentin		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 7/162	Tel. 0234-32-22639	kentin.leprovost@rub.de
Leimbrink, Kerstin Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF 3.113	Tel. 0231-755-5577	kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de
Ligges, Uwe Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
Mathematik Raum 716	Tel. 0231-755-4353	uwe.ligges@tu-dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Machado Nunes, Marcos Dr.		RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung per E-Mail	
GB 7/148	Tel. 0234-32- 28045	marcos.machadonunes@rub.de
Marklová, Anna		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF50 3.105	Tel. 2843	anna.marklova@tu- dortmund.de
Martí Esteve, Imma		RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung per E-Mail	
GB 7/147	Tel. 0234-32- 25035	imma.marti@rub.de
McCafferty		TU Do
Sprechstunde:	---	
---	Tel. ---	---
Meitner, Kim		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF50 3.105	Tel. 2843	kim.meitner@tu- dortmund.de
Mertins, Barbara Prof. Dr.		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	
EF50 3.109	Tel. 0231-755-2916	barbara.mertins@tu- dortmund.de
Moennig, Monika.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/135	Tel. 0234-32-22625	monika.moennig@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

- Morgenthaler García, Laura Prof. RUB
Dr.
Sprechstunde: siehe Website
GB 8/133 Tel. 0234-32- laura.morgenthalergarcia@
28630 rub.de
- Niemeyer, Jürgen RUB
Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail
GB 8/140 Tel. 0234-32- 22586 juerhen.niemeyer@rub.de
- Panfilova, Elena Tu Do
Sprechstunde: siehe Website
EF 3.105 Tel. 0231-755-2843 Elena.panfilova@tu-
dortmund.de
- Poferl, Angelika Prof. Dr. Tu Do
Sprechstunde: siehe Website
EF 2.514 Tel. 0231-755-5160 angelika.poferl@tu-
dortmund.de
- Portier-Weber, Betty RUB
Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail
GB 8/139 Tel. 0234-32- 25040 betty.portier-
weber@rub.de
- Przyborowska-Stolz, Agata RUB
Sprechstunde: siehe Website
GB 8/143 Tel. 0234-32-28367 agata.przyborowska-
stolz@rub.de
- Ronan, Patricia Prof. Dr. Tu Do
Im Wintersemester 2020/21 nimmt Frau Ronan ein Forschungssemester wahr und ist nicht in Dortmund. Bitte beachten Sie die Angaben zu Sprechstunden auf ihrer Homepage.
EF50 3.216 Tel. 0231-755- patricia.ronan@tu-
2904 dortmund.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Roncoroni, Tiziana			Tu Do
Sprechstunde:	---		
---	---	tiziana.roncoroni@tu-dortmund.de	
Rönnau, Maria			RUB
Sprechstunde:	Di 14-15		
GB 8/54	Tel. 0234-32- 23390	Maria.roennau@rub.de	
Schimke, Sarah			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.114	Tel. 0231-755-2921	sarah.schimke@tu-dortmund.de	
Schütt, Tanja			TU Do
Sprechstunde:	---		
---	---	Tanja.schuett@tu-dortmund.de	
Serena, Enrico			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/38	Tel. 0234-32-22524	enrico.serena@rub.de	
Stutz, Emily			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.331	Tel. 0231-755-2169	emilyannemulder@gmail.com	
Troitski-Schäfer, Michael			RUB
Sprechstunde:	Mo 14-15		
GB 8/145	Tel. 0234-32- 25032	michael.troitski-schaefer@rub.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Von Holzen,
Katie, Dr.

Di. 9-11

Katie.von-
holzen@tu-
dortmund.de

Sprech-
stunde:

Anmeldung unter:

<https://kvonholzen.github.io/Teaching.html>

EF 50

Tel. 0231-755-3850

3.106

Lehrveranstaltungen in Modul 1

GEGENSTÄNDE UND THEORIEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr.	Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung
----------	--

Seminar	Do 10-12h	<i>Heine</i>
2 SWS	Digital	

Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten die Grundlegenden Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können.

Voraussetzungen:

Gute Lesekompetenz im Englischen.

Literaturhinweise:

Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley.

Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14) Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.

Kurs-Nr. 050587	Ringvorlesung Mehrsprachigkeit	
Vorlesung 2 SWS	Mo 12-14h HGB 50 (RUB)	<i>Diverse</i>
<p>In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereiche der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt.</p>		

Lehrveranstaltungen in Modul 2

METHODISCHE GRUNDLAGEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (14 CP)

Kurs-Nr. 051222	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)	
Seminar 2 SWS	Di 14-16h GB 8/153 (RUB), u.V.	<i>Anstatt</i>
<p>Im Zentrum des Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.</p> <p>Literaturhinweise: Albert, R. / Marx, N. 2014 (2.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase</p>		

Quantitative methods are used in many different areas of linguistic research, e.g. to compare different varieties of English, to discover diachronic developments or to define collocations. However, the interpretation of frequencies has to be handled with care. Statistical methods help to check whether observed differences in frequency are not a matter of chance but statistically significant.

This course is designed as a general introduction to statistical methods and their application to linguistic research. First, we will investigate how to describe quantitative data in general, using popular measures such as the mode, the median or the mean and standard deviation. Next, a range of statistical tests of significance - such as the chi-square test, or, to define collocations, the MI-score will be explored. How do these tests work? For which linguistic research questions are they suitable?

We will next investigate variationist sociolinguistics applications of statistical methods, which can be used to assess whether the use of a linguistic variant is triggered by certain social factors or certain aspects of the linguistic environment, and how factors can be ranked, using linear or logistic regression.

Advanced topics including random forests, topic modelling, document classification, and distributional semantics will be briefly introduced, with linguistic application.

During the course, I will give an introduction to and do hands-on exercises with the statistics language R, a programming language that is powerful but also easy to use for people with no previous experience in programming or statistics. We will rely on the open-access book that I have written, which also addresses students without any previous programming experience. →

<https://dlf.uzh.ch/openbooks/statisticsforlinguists/>

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft	
Vorlesung 2 SWS	Fr, 10-12 EF50, HS 2 (TU Do), u. V.	<i>Mertins</i>
<p>Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben sowie einen Überblick über die wichtigsten linguistischen Theorien verschaffen. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.</p>		

Kurs-Nr. 150204	Einführung in die quantitative Forschung	
Vorlesung 2 SWS	Mo, 10-12 Digital	<i>Roncoroni</i>

Kurs-Nr. 051222	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)	
Seminar 2 SWS	Di 14-16h GB 8/153 (RUB)	<i>Anstatt</i>
<p>Das linguistische Oberseminar wird einmal jährlich jeweils im Wintersemester angeboten.</p>		

Lehrveranstaltungen in Modul 3

PROFIL-SPRACHE (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. 154160	Modern Irish I	
Seminar 2 SWS	Mi, 17.02. – Sa, 20.02.2021, 10-17 EF50, 3.208 (TU Do), u. V.	<i>Casey</i>
<p>This course will familiarize students with basic elements of Modern Irish grammar, lexicon, phonetics and phonology. In addition to understanding the structures, you will also learn to express yourself in basic Modern Irish. There is a further focus on cultural and historical aspects of the Irish language and of Irish culture. Course requirements and readings will be discussed in the first session. This course is conceptualized for students of applied linguistics, but teacher trainer students are also very welcome to attend.</p>		

Englische Sprachpraxis

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Media and Me	
Seminar 2 SWS	Di, 10-12 EF50, 3.207 (TU Do), u. V.	<i>Stutz</i>

Kurs-Nr. 154462	Masterclass: American Folklore	
Seminar 2 SWS	Do, 10-12 EF50, 3.207 (TU Do), u. V.	<i>Dierich/Clayton</i>

Kurs-Nr. 154463	Masterclass: Stranger than Fan Fiction	
Seminar 2 SWS	Fr, 12-14 EF50, 3.207 (TU Do), u. V.	<i>Bell</i>

Übersetzung (Core)

Kurs-Nr. 154471	Translation 2 Core (Group A)	
Seminar 2 SWS	Di, 16-17:30 EF50, 3.205 (TU Do), u. V.	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154472	Translation 2 Core (Group B)	
Seminar 2 SWS	Mi, 10-12 EF50, 3.205 (TU Do), u. V.	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. 154473	Translation 2 Core (Group C)	
Seminar 2 SWS	Do, 14-16 EF50, 3.207 (TU Do), u. V.	<i>Stutz</i>

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050942	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14h Digital
---	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 050943	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	Do 14-16h Digital
---	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. 05094	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14h Digital
---	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. 050945	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	08.03.-12.03.2020, 9-16h Digital
---	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr.	Übersetzung ins Französische für M.A. Studierende	
050966		
Übung	asynchron	<i>Portier-Weber</i>
2 SWS	Digital	

Kurs-Nr.	Übersetzung ins Deutsche Gr. A., Franz. für M.A. und M.Ed. Studierende	
050967		
Übung	Do 10-12h	<i>Niemeyer</i>
2 SWS	Digital	

Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessante, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr.	Mündliche Kommunikation I, Italienisch	
051042		
Sprachkurs	Do 10-12h	<i>Ciarli</i>
2 SWS	Digital	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051043	Mündliche Kommunikation II, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h Digital	<i>Ciarli</i>

Kurs-Nr. 051062	Mündliche Kommunikation III, Italienisch	
Sprachkurs 2 SWS	Di 18-20h Digital	<i>Serena</i>

Kurs-Nr. 051053	Übersetzung Italienisch-Deutsch für M.A. und M.Ed.	
Übung 2 SWS	Fr 12-14h Digital	<i>Full</i>

Portugiesisch

Kurs-Nr. 051168	Português II	
Sprachkurs 2 SWS	Di 16-18h Digital	<i>Machado Nunes</i>

Kurs-Nr. 051169	Português IV	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 16-18h Digital	<i>Machado Nunes</i>

Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051114	Mündliche Kommunikation I, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Di 10-12h Digital	<i>NN</i>

Kurs-Nr. 051115	Mündliche Kommunikation I, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Di 12-14h Digital	<i>NN</i>

Kurs-Nr. 051116	Mündliche Kommunikation I, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 10-12h Digital	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051117	Mündliche Kommunikation I, Gruppe D	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 10-12h Digital	<i>Cárdenas</i>

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051118	Mündliche Kommunikation II, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 10-12h Digital	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. 051119	Mündliche Kommunikation II, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h Digital	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. 051120	Mündliche Kommunikation II, Gruppe C	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 12-14h Digital	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051120	Mündliche Kommunikation II, Gruppe D	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14h Digital	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. 051144	Übersetzung ins Deutsche, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Fr 12-14h Digital	<i>Moening</i>

Kurs-Nr. 051145	Übersetzung ins Deutsche, Gruppe B	
--------------------	------------------------------------	--

Sprachkurs	Fr 16-18h	<i>Arnscheidt</i>
2 SWS	Digital	

Kurs-Nr.	Übersetzung ins Spanische für M.A. Studierende	
051146		
Sprachkurs	Fr 12-14	<i>Cordero</i>
2 SWS	Digital	

Schwerpunkt Slavistik

Polnisch

Kurs-Nr.	Polnisch Grundkurs I	
051261		
Sprachkurs	Di 10-12	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Do 10-12	<i>Stolz</i>
	GABF 05/604 (RUB), u.V.	
<p>Der Kurs richtet sich ausschließlich an absolute Anfänger! Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.</p> <p>GeR Niveau: A1</p>		
<p>Voraussetzungen: Obligatorische Einstufung zu Semesterbeginn</p>		
<p>Literaturhinweise:</p> <p>Krztoń, J., Czytanie, Kraków 2015</p> <p>Krztoń, J., Słownictwo 2., Kraków 2014</p> <p>Zarych, E., Ortografia polska w ćwiczeniach dla obcokrajowców, Kraków 2016</p> <p>Weitere Lernmaterialien werden im Semesterverlauf zur Verfügung gestellt. Die Lehrveranstaltung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt.</p>		

Kurs-Nr.	Polnisch Aufbaukurs I	
051263		
Sprachkurs	Di 8-10h	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Do 8-10h	<i>Stolz</i>
	GB 8/160 (RUB), u.V.	
Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
GeR-Niveau: A1/A2		

Kurs-Nr.	Polnisch Lesen I	
051265		
Sprachkurs	Mo 10-12h	<i>Przyborowska-</i>
2 SWS	GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Stolz</i>
GeR-Niveau: B1		

Kurs-Nr.	Polnisch Lesen II	
051267		
Sprachkurs	Mi 8-10h	<i>Przyborowska-</i>
2 SWS	GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Stolz</i>
GeR-Niveau: B1/B2		

Kurs-Nr.	Polnisch Konversation II	
051268		
Sprachkurs	Di 12-14h	<i>Warchol-</i>
2 SWS	GABF 05/602 (RUB), u.V:	<i>Schlottmann</i>
GeR-Niveau: B2		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr.	Polnisch Lesen IV	
051271		
Sprachkurs	Di 16-18h	<i>Barwinska-</i>
2 SWS	GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Moll</i>
GeR-Niveau: B1		

Kurs-Nr.	Polnisch Konversation IV	
051272		
Sprachkurs	Di 10-12h	<i>Warchol-</i>
2 SWS	GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Schlottmann</i>
GeR-Niveau: B1		

Kurs-Nr.	Polnisch als Herkunftssprache I	
051213		
Übung	Mo 12-14h, GB 8/60 (RUB), u.V.	<i>Przyborowska-</i>
4 SWS	Mi 10-12h, GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Stolz</i>
GeR-Niveau: A2/B1		

Russisch

Kurs-Nr. 051275	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung, Gruppe A	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14h Mi 8-10h GB 8/160 (RUB), u.V.	<i>Troitski-Schäfer</i> <i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs I: Phonetik und Konversation (Gruppe A)“ eine Einheit.</p> <p>GeR Niveau: A1/A2</p>		

Kurs-Nr. 051276	Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h GB 8/160 (RUB), u.V.	<i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe A)“ eine Einheit.</p> <p>GeR Niveau: A1/A2</p>		

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung, Gruppe B	
Sprachkurs 6 SWS	Di 8-12h, GB 8/60, u.V. Do 10-12h, GB 8/160, u.V.	<i>Troitski-Schäfer</i> <i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs I: Phonetik und Konversation (Gruppe B)“ eine Einheit.</p>		

GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation, Gruppe
051278 B

Sprachkurs Do 12-14h *Rönnau*
2 SWS GB 8/160 (RUB), u.V.

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV „Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung (Gruppe B)“ eine Einheit.

GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. Russisch Aufbaukurs I
051280

Sprachkurs Mi 10-12h *Troitski-Schäfer*
6 SWS GB 8/160 (RUB), u.V. *Rönnau*

Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

GeR Niveau: B1

Kurs-Nr. Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung I
051282

Sprachkurs Do 8-10h *Gemba*
2 SWS GB 03/149 CIP-Raum (RUB), u.V.

GeR-Niveau: B2

Kurs-Nr. Russisch Hör- und Sprechübung I
051281

Übung Mo 16-18h *Troitski-Schäfer*
2 SWS GB 8/160 (RUB), u.V.

GeR-Niveau: B2

Kurs-Nr. 051283	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung III (Lesen III)	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GB 03/149 CIP-Raum (RUB), u.V.	<i>Gemba</i>
GeR Niveau: B2/C1		

Kurs-Nr. 051284	Russisch Hör- und Sprechübung III (Konversation II)	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 16-18h GB 8/60 (RUB), u.V.	<i>Chkhaidze</i>
GeR Niveau: B2/C1		

Kurs-Nr. 051285	Russisch für Master I (Essay) / (Lesen IV / Übersetzung)	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 14-16h GB 8/60 (RUB), u.V.	<i>Rönnau</i>
Der Kurs gilt auch als eine gezielte Vorbereitung auf die SMAP. Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
GeR-Niveau: C1		

Kurs-Nr. 051286	Russisch für Master II (Wortschatz und Stilistik) / (Konversation IV / Landeskunde)	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 16-18h GABF 05/602 (RUB), u.V.	<i>Chkhaidze</i>
Der Kurs gilt auch als eine Vorbereitung auf die SMAP.		
GeR-Niveau: C1		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051214	Grammatik für Herkunftssprecher/innen I	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12h Fr 14-16h GB 8/160 (RUB), u.V.	<i>Rönnau, Chkhaidze</i>
GeR-Niveau: B1/B2		

Ukrainisch

Kurs-Nr. 051302	Ukrainisch Grundkurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 8:30-10h Di 8:30-10h GB 8/60 (RUB), u.V.	<i>Zheleznyak</i>
GeR-Niveau: A1		

Lehrveranstaltungen in Modul 4

PROFIL-LINGUISTIK (10 CP)

Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	The Role of Linguistics in Language Disorders	
Seminar 2 SWS	Mi, 16-18 EF50, 3.206 (TU Do), u. V.	<i>Harrington</i>

This seminar will consider the role of linguistics in understanding, diagnosing and treating speech and language disorders, with a specific focus (in the context of the English language) on developmental and acquired aphasia, and dyslexia.

The focus on aphasia will include consideration of difficulties with lexical, syntactic, semantic and segmental and suprasegmental phonological processing.

The focus on dyslexia will consider difficulties with writing, which is associated with phoneme to grapheme disassociation, difficulties with reading, which is associated with grapheme to phoneme disassociation, and spelling and reading and writing difficulties in general.

General communicative and pragmatic patterns of people with aphasia and dyslexia will also be considered as well as associated difficulties in first and second language acquisition.

The course will begin with a critical reassessment of the variables of intelligence, age and memory (working, short-term and long-term).

Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.

Kurs-Nr. 154152	Conversation Analysis	
Seminar 2 SWS	Di, 8:30-10 EF50, U 331 (TU Do), u. V.	<i>Harrington</i>
<p>Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoccupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and ‘interaction order’ (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or ‘talk-in-interaction’ as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations.</p> <p>This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn co-construction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference.</p> <p>From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology.</p> <p>Course assignments and requirements will be discussed at the first session.</p>		

Kurs-Nr. 154154	Syntax	
Seminar 2 SWS	Mo, 10-12 EF50, 3.306 (TU Do), u. V.	<i>Vida-Manni</i>

This class provides students with an overview of the syntax of English by introducing multiple theoretical approaches to syntax and the grammar of language, e.g. Chomsky's generativity, De Saussure's structuralism, and Bresnan & Kaplan's Lexical-Functional Grammar (cf. Trips 2015). The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions about human language and then move on to derivations of increasing complexity. The focus of our inquires will be English, however, other languages will be taken into account as needed.

Main course reading:

Trips, Carola. (2015). English Syntax in Three dimensions: History, Synchrony, Diachrony. Berlin & Boston: Mouton De Gruyter.

Kurs-Nr. 154161	The Meaning(s) of Language (vorher Language and Emotion)	
Seminar 2 SWS	Sa, 21.11.2020 So, 22.11.2020 Sa, 28.11.2020 So, 29.11.2020 Sa. 05.12.2020 So. 06.12.2020 Sa. 12.12.2020 So. 13.12.2020 Alle Blocktage von 9-13 EF50, 3.208 (TU Do), u. V.	Möhlig-Falke

Emotions have long been acknowledged to be our main incitements and sources of motivation for all kinds of social interaction but also for learning, memorizing and thinking. This course treats the multifaceted relationship between language and emotion, comprising emotion expression, emotion performance, and emotion enactment through language, emotions in cognition and cognitive linguistics, emotions between universality and culture-dependency, taboo and politeness, historical changes in the conceptualiza-

tion of emotions, embodiment of emotion, cognitive groundings and metaphorization, empathy creation in literature and film, emotions about language use and language users (attitudes) as well as emotion and language in politics and advertising. We will discuss methods for the linguistic investigation of the relationship between language and emotion.

Introductory reading: Wilce, James M. 2009. Language and Emotion: An Introduction. (Studies in the Social and Cultural Foundations of Language). Cambridge: CUP.

Please register for the course online in the regular way and additionally send me a notification by e-mail to ruth.moehlig-falke@uni-koeln.de once you got a place in this seminar.

Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 151602	Sprache und Geschlecht	
Seminar 2 SWS	Do, 14-16 EF50, 3.112 (TU Do), u. V.	<i>Delucchi</i> <i>Danhier</i>

Kurs-Nr. 150208	Einführung in Peabody Vocabulary Test	
Seminar 2 SWS	Mo, 12-14 EF50, 3.428 (TU Do), u. V.	<i>Fatemi</i>

Kurs-Nr. 152227	Schriftspracherwerb	
--------------------	---------------------	--

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Seminar 2 SWS	Do, 14-16 EF50, 3.427 (TU Do), u. V.	N. N.
------------------	---	-------

Kurs-Nr. 151607	Vermittlungskonzepte im Bereich Schriftspracherwerb – Analyse und Reflexion kontroverser Zugänge	
Seminar 2 SWS	Do, 16-18 EF50, 3.428 (TU Do), u. V.	N. N.

Kurs-Nr. 151102	Pragmatiktheorien: Analyse gesprochener Sprache in Institutionen	
Seminar 2 SWS	Vorbesprechung Online: Fr, 20.11.2020, 16-17 Blocktage: 15.02.2021-17.02.2021, 9-17 EF50, 3.112 (TU Do), u. V.	<i>Leimbrink</i>

Kurs-Nr. 151801	Zusammenhänge von Sprache und Musik in der linguistischen Forschung	
Seminar 2 SWS	Vorbesprechung Online: Fr, 20.11.2020, 18-19 Blocktage: 01.03.2021-03.03.2021, 9-17 EF50, 3.112 (TU Do), u. V.	<i>Leimbrink</i>

Kurs-Nr. 150202	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Alzheimer-Demenz	
Seminar 2 SWS	Fr, 14-16 EF50, 3.112 (TU Do), u. V.	<i>Meitner</i>
Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Lingu-		

istik. Es werden verschiedene methodische Zugänge der linguistischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Methoden aus der Psycholinguistik werden sowohl theoretisch besprochen als auch praktisch erprobt. Der thematische Schwerpunkt wird auf der Erforschung der Sprachproduktion sowie -rezeption bei Alzheimer-Demenz liegen.

Kurs-Nr.
152122

Einführung in die linguistische Relativitätstheorie

Seminar
2 SWS

Mo, 8-10
EF50, 3.112 (TU Do), u. V.

Panfilova

Beeinflusst die Sprache unsere Denkweise? Variieren die Denkmuster je nach Muttersprache? Hängen einige Aspekte der Wahrnehmung einer Person von der verwendeten Sprache ab?

Das Seminar gibt eine Einführung in die linguistische Relativitätstheorie. Dabei wird auf ausgewählte Bereiche der wie Zeit, Raum, Farbe, Gender im Detail eingegangen.

Literatur: Caleb Everett (2013) *Linguistic Relativity*, Berlin/Boston, De Gruyter Mouton; weitere Literatur wird während des Semesters bekannt gegeben. Aufsätze und Studien, die im Seminar behandelt werden, sind auf Englisch!

Voraussetzungen: Regelmäßige und aktive Beteiligung an Diskussionen, Lesen der Seminarlektüre (wichtig: Texte sind auf Englisch!) fristgerechtes Einreichen von Hausaufgaben. Teilnahme an einer empirischen Studie

Studienleistung: Seminarpräsentation + Handout

Lerninhalte: Nach Belegung des Seminars sollen Sie Ihr Wissen über die empirische Forschung im Bereich der sprachlichen Relativitätstheorie vertiefen und erweitern. Sie kennen verschiedene theoretische und methodische Zugänge der Psycholinguistik und können diese anwenden.

Schwerpunkt Romanistik

Französisch

Kurs-Nr. 050962	Ethnographische Linguistik: Methoden und Anwendung im Spanisch- und Französischunterricht	
Seminar 2 SWS	Do 12-14h Digital	<i>Morgenthaler García</i>

Italienisch

Kurs-Nr. 051049	Questione della lingua	
Seminar 2 SWS	Do 10-12h Präsenz, Raumangabe folgt noch	<i>Bernhard</i>

Spanisch

Kurs-Nr. 051163	Spanische Phonetik	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16h Präsenz, Raumangabe folgt noch	<i>Gosemärker</i>

Kurs-Nr. 051163	Sociolingüística histórica	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12h Präsenz, Raumangabe folgt noch	<i>Morgenthaler García</i>

Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051202	Slavische Sprachen in Deutschland	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12h HGB 20 (RUB), u.V.	<i>Anstatt</i>
Die Vorlesung richtet sich an Polonist/innen und Russist/innen gleichermaßen.		

ßen.

Kurs-Nr. Prinzipien der Sprachgeschichte

051220

Seminar Fr 10-12h

Anstatt

2 SWS GB 8/153 (RUB), u.V.

Die Veranstaltung ist für Studierende der Polonistik und der Russistik geöffnet.

Kurs-Nr. Frühe slavische Kultur- und Sprachgeschichte

051230

Seminar Die 10-12h

Karl

2 SWS GB 8/153 (RUB), u.V.

Lehrveranstaltungen in Modul 5

VERTIEFTE BESCHÄFTIGUNG MIT FRAGEN UND METHODEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. Multilingualism

154155

Seminar Mi, 8:30-10

Buschfeld

2 SWS EF50, 3.208 (TU Do), u. V.

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from

multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as “Who can be considered a bi-/multilingual speaker?” and “What makes a society multilingual?” To that end, we will not only look into the historico-political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

Course requirements will be discussed in the first class.

Kurs-Nr. 154157	Theories of Second Language Acquisition
--------------------	---

Seminar 2 SWS	Di, 16-18 EF50, 3.206 (TU Do), u. V.	<i>Harrington</i>
------------------	---	-------------------

Theories of second language acquisition (SLA) and learning will be explored on this course. The course will proceed from SLA theory as influenced by theories of first language acquisition, behaviorism, nativism, cognitive learning, and processability, through to the more specific influences (especially in the context of input, output and interaction) from the fields of linguistics, sociolinguistics and applied linguistics.

What might be termed as the variables of second language acquisition, such as age, gender, motivation, learner styles, bilingualism, intelligence, memory and the dichotomy of acquisition/formal learning, will be explored not only in their own right, but also with a view to establishing the applicability of the insights from such research to second language teaching. Furthermore, not only research on linguistic competence, but also research on the acquisition of pragmatic, discourse and sociolinguistic competence, given the influence of such considerations on communica-

tive language teaching, will be explored.

Finally, concepts such as interlanguage, critical periods and fossilization will be reassessed in the light of new research, especially that which avails of insights from learner corpora.

Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.

Kurs-Nr. 151301	Mehrsprachigkeit & Heterogenität	
Seminar	Do, 10-12	<i>Delucchi</i>
2 SWS	EF50, 3.405 (TU Do), u. V.	<i>Danhier</i>

Kurs-Nr. 152222	First Language Acquisition	
Seminar	Mo, 12-14	<i>Marklová</i>
2 SWS	EF50, 3.427 (TU Do), u. V.	

Kurs-Nr. 151301	Mehrsprachigkeit unter die Lupe genommen	
Vorlesung	Mo, 12-14	<i>Mertins</i>
2 SWS	EF50, HS2(TU Do), u. V.	
<p>Ziel dieser Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Erkenntnisse aus der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung. Dazu werden zum einen grundlegende Begrifflichkeiten geklärt, zum anderen zentrale Fragestellungen aus dem Bereich der bi-/multilingualen Sprachverarbeitung aufgegriffen und anhand von empirischen Befunden beantwortet.</p> <p>Zudem wird in der Veranstaltung an vielen Punkten eine Brücke zur gesellschaftlichen Relevanz von Mehrsprachigkeit geschlagen. Methodisch wird in dieser Vorlesung das traditionelle Format einer Vorlesung gesprengt, indem Studierende aktiv in die Vorlesung miteinbezogen werden.</p>		

Die Veranstaltung richtet sich somit an all jene, die mit den noch immer weitverbreiteten Vorurteilen, Irrtümern und Mythen aufräumen und diese durch fundiertes Wissen ersetzen wollen.

Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Voraussetzung: Aktive Beteiligung an Diskussionen

Kurs-Nr:
151808
Seminar
2 SWS

Forschungsperspektiven der Sprachwissenschaft
(Zwei Sprachen, ein Gehirn: Bilingualismus und
Dessen Konsequenzen)

Di, 12-14

von Holzen

DIGITALE VERANSTALTUNG

Bilinguale Menschen beherrschen zwei Sprachen innerhalb eines Gehirns, was weitreichende Konsequenzen für den Spracherwerb hat, sowie für linguistische und kognitive Prozesse über das gesamte Leben hinweg. Während des Semesters werden wir primär wissenschaftliche Texte lesen und bearbeiten, um den aktuellen Stand der Bilingualismusforschung besser zu verstehen.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen zu Bilingualismus mithilfe ihres theoretischen und methodischen Verständnisses zu bearbeiten. Sie haben die Fähigkeit erworben, wissenschaftliche Texte **effizient** zu lesen und deren Inhalte zu verstehen. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Zusammenfassungen von wissenschaftlichen Texten

Prüfungsleistung: benotete mündliche Prüfung oder benotetes schriftliches Konzept

Kurs-Nr. 151802 Forschungskolloquium: Über den Tellerrand gucken

Vorlesung Mi, 10-12 *Mertins*
2 SWS EF50, 3.112 (TU Do), u. V.

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den TeilnehmerInnen einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten, sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Runde mit Vorträgen und anschließenden Diskussionen bereichern. So ist das Format des Kolloquiums eine Mischung zwischen intensiver Textarbeit zu ausgewählten psycholinguistischen Themen und Gastvorträgen von eingeladenen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Studienleistung: schriftliches Portfolio / kleine Ausarbeitung (10-12 Seiten)

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: Aufsätze sind auch auf Englisch!
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Kurs-Nr. 151803	Mehrsprachigkeit und der sogenannte Migrations- Vordergrund	
Vorlesung	Do, 9-12 (jeweils) 05.11.2020	<i>Mertins</i>
2 SWS	19.11.2020	
	03.12.2020	
	17.12.2020	
	14.01.2021	
	28.01.2021	
	psycholinguistics laboratories, Martin-Schmeißer-Weg 13 (TU Do), u. V.	
<p>Ich möchte Sie darum bitten, pünktlich um 9:00 Uhr zu erscheinen. Wir werden die 3 Stunden jeweils voll nutzen, jedoch zwischendurch Pausen einlegen. Es wird sich um eine hybride Veranstaltung (auch online) handeln - je nach Stand der Pandemie. In jedem Falle werden Abstandsregeln eingehalten.</p> <p>Der Begriff "Migrationshintergrund" ist genauso geläufig wie verrufen. Bei einer Google-Suche lassen sich in 0,54 Sekunden über 3,5 Millionen Ergebnisse finden. Die Soziologie definiert diesen Begriff als "familiären Hintergrund, Kind bzw. Enkelkind von MigrantInnen zu sein". Auch in anderen Wissenschaftsdisziplinen wie Psychologie, Erziehungswissenschaften oder Didaktik wird dieser Begriff verwendet. Dabei ist bei der Definition dieses Begriffs ein tieferes Verständnis oft nicht möglich. Nichtsdestotrotz wird Migrationshintergrund fälschlicherweise als Erklärungsvariable für viele Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen gebraucht.</p> <p>Wir werden in dieser Veranstaltung genau überprüfen, was dieser Begriff mit sich bringt und welche Variablen die gefundenen Unterschiede tatsächlich erklären können.</p> <p>Literatur: Wird in der ersten Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!</p> <p>Studienleistung: schriftliches Portfolio / kleine Ausarbeitung (10-12 Seiten)</p> <p>Voraussetzungen:</p>		

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus;
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: Aufsätze sind auch auf Englisch!
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Kurs-Nr. 152223	Bilingualer Erstspracherwerb und frühkindlicher Zweitspracherwerb: Unterschiede, Gemeinsamkeiten
Vorlesung 2 SWS	Mi, 8-10 EF50, 3.427 (TU Do), u. V. <i>Panfilova</i>

Kurs-Nr. 051224	Linguistische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsdidaktik
Seminar 2 SWS	Fr 10-12h GB 8/60 (RUB), u.V. <i>Drackert</i>

Lehrveranstaltungen in Modul 6

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN IM WISSENSCHAFTLICHEN DISKURS DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten.

Lehrveranstaltungen in Modul 7

PRAKTIKUM (14 CP)

Kurs-Nr. 000000	Begleitseminar zum Praktikum (E-Learning / Distanzkurs)
---------------------------	--

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Seminar	---	N. N.
2 SWS		
tba		

Lehrveranstaltungen in Modul 8

WAHLPFLICHTBEREICH (12 CP)

Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten inkl. Datenbanken, Import und Export von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld Programmieren mit R I erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar

sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen.

Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

Prüfungen:

Für die Lehrveranstaltungen zu R wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur ist folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung *Erhebungstechniken* muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

Voraussetzung: Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

Sonstige Information:

Die Lehrveranstaltungen zu *Programmieren mit R I* und *Programmieren mit R II* bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu *Programmieren mit R I*, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu *Programmieren in R* besucht werden.

Kurs-Nr.	Programmieren mit R I	
tba		
Vorlesung	tba	N. N.
1 SWS	tba	
tba		

Kurs-Nr.	Übung zu Programmieren I	
tba		
Übung	tba	N. N.
2 SWS		
Die Übung gehört zur gleichnamigen Vorlesung. Die Termine werden spätestens in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.		

Kurs-Nr.	Erhebungstechniken	
tba		
Seminar	tba	Doebler
3 SWS		
tba		

Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung

Inhalt:

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z.B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen

Lernziele:

Student/innen

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8b finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden

Inhalt:

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

Lernziele:

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8c finden nur im Sommersemester statt.

Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden

Inhalt:

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

Lernziele:

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Besondere Lehrformen:

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

Sonstige Informationen:

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

Prüfungen:

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8d finden nur im Sommersemester statt.

Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

DIE FORSCHUNGSKOLLOQUIUM FINDET IM SOMMERSEMESTER 2021 STATT.

Weitere Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung „Einführungskurs: Statistische Grundlagen für Linguist*innen aller Fächer (für M.A. Studierende)“ zum aktuellen Zeitpunkt keinem Modul der empirischen Mehrsprachigkeitsforschung zugeordnet werden kann. Es wird jedoch angestrebt, diese Veranstaltung im Rahmen des Wahlpflichtmoduls M8 auch anrechenbar zu machen, weswegen wir auf die Veranstaltung ausdrücklich hinweisen möchten.

Kurs-Nr. 151805	Spracherwerb und Sprachstruktur (Linguistisches Kolloquium)	
Kolloquium 2 SWS	Di 16-18 EF50, 3.405 (TU Do), u. V.	<i>Schimke, Freywald</i>

Dieses Kolloquium dient zum Austausch über geplante Abschlussarbeiten und sonstige Forschungsvorhaben zu den Themen Sprachgebrauch und Sprachstruktur sowie Spracherwerb und Sprachverarbeitung.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen und vermögen ihr fachwissenschaftliches Fähigkeitenprofil selbständig auszubauen.

Voraussetzungen

–

Literatur

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Die Literaturlauswahl für das Semester wird in der ersten Sitzung besprochen.

Kurs-Nr. 050102	Einführungskurs: Statistische Grundlagen für Linguist*innen aller Fächer (für MA-Studierende)
Seminar 2 SWS	Mi 14-16h Digital <i>Belke, Dip- per, Renans</i>